



www.Alpaca-Ranch.nl

Registrierung von Alpakas.

Alpakaregistrierung begann mit der Aufzeichnung von Geburten, Namen des Vaters und der Mutter, damit der Züchter die Möglichkeit hat, selektiv zu züchten. Die meisten Züchter haben natürlich schon ein Registriersystem für den eigenen Gebrauch.

Ein übergeordnetes Registrierungssystem hat als Ziel, die Auffassungen aller angeschlossenen Züchter zu bündeln, um zusammen ein Ziel zu erreichen. Ein mögliches Endziel könnte z.B. folgendes sein:

„Durch selektives Züchten eine Alpakapopulation zu erhalten, die frei ist von genetischen Abweichungen und imstande ist eine konstant hohe Qualität Wolle zu produzieren, die mit Kaschmir und Mohair konkurrieren kann.“ (Eric Hoffman)

Mit der Einführung von DNA-Tests ist es jetzt möglich, Alpakas ausfindig zu machen, deren Vorfahren jemals mit Lamas gekreuzt wurden. Um zu verhindern, dass der Alpakamarkt in Europa von dieser Art Kreuzungen verdorben wird, ist eine gute Registrierung sehr wichtig. Der Alpaka Zucht Verband Deutschland (AZVD) ist eine der Organisationen (die größte) auf dem europäischen Festland, wo man Alpakas registrieren lassen kann und die einzige mit DNA-Registrierung. Alle Alpakas können direkt bei dem AZVD registriert werden, dabei wird nach unterschiedlichen Kategorien eingeteilt.

Kategorie A, zu dieser Kategorie gehören Tiere, die:

- in der Vergangenheit ein AZVD Screening erfolgreich durchlaufen haben.
- eine Körung für den Zucht (ZEP) mit 80 Punkten oder mehr bestanden haben.
(s. Erläuterung unten)

Kategorie B, zu dieser Kategorie gehören alle Tiere, die:

- bei einer Körung für den Zucht (ZEP) 50-79 Punkte erzielen.

Kategorie C, zu dieser Kategorie gehören alle Tiere, die:

- von dem Eigentümer für diese Kategorie angewiesen werden weil das Tier bestimmte Fehler aufweist, die zu dieser Kategorie (Hobbytiere) gehören.
- Bei einer Körung für den Zucht (ZEP) weniger als 50 Punkte erzielt haben.

Dann gibt es noch eine Kategorie namens "Vorläufig Zuchtgeeignet", zu dieser Kategorie gehören alle Tiere, die bis einschließlich den 28. Februar 2006 unter den alten Regeln des AZVD registriert, aber nicht für die Zuchteignungsprüfung (ZEP) angemeldet wurden. Die Eltern müssen wohl AZVD registriert sein.

Alle AZVD registrierte Tiere werden in Zukunft DNA registriert und womöglich wird auch die Abstammung untersucht. Jedes Tier soll ein Alpakapass erhalten, der auch als Eigentumsurkunde gilt.



Alpaca-Ranch
Hereweg 216
9651 AP Meeden, NL
tel. +31(0)598-624650
mob. +31(0)6-13473242
e-mail: info@alpaca-ranch.nl

In dem Pass wird u.a. Folgendes registriert:

- Stammbaum (2 Generationen)
- Information über den Züchter
- Eigentumswechsel
- Zuchtstatus
- Ergebnis des Screenings oder der Zucht Eignungs Prüfung (ZEP)
- Zuchtbuchstatus (mehr darüber lesen Sie unten)
- Schauergebnisse
- medizinische Behandlungen und Gesundheitszeugnisse

Nebenstehend ein Beispiel eines Alpakapasses.



Die Unterteilung in Kategorien soll Qualitätszucht fördern. Seriöse Züchter wollen ja die beste Qualität erzielen. **Es darf deutlich sein, dass die Qualitätstiere mit den richtigen Dokumenten einen Mehrwert haben.**

Stammbaum.

Da die Vorfahren über DNA Tests bekannt sind, ist es einfacher bestimmte Entscheidungen in der Zucht zu nehmen, alle Daten bestimmter Blutlinien sind ja bekannt. Auf diese Art und Weise kann man eine gesunde und produktive Herde aufbauen und schneller sein Ziel erreichen, was die Körpereigenschaften und Wollqualitäten der Alpakas betrifft. Außerdem kann man seine Kunden beweisen, dass mit den Daten des Vaters oder der Mutter des Tieres nicht gemogelt wurde. So können wir zusammen für einen ehrlichen und gesunden Markt für unseren Alpakabusiness sorgen!

Screening.

Screening (buchstäblich 'strenge Untersuchung') ist in Nordamerika aus unterschiedlichen Gründen entstanden. Importeure konnten aus Tausenden südamerikanischen Alpakas wählen. Nicht alle Importeure (auch jetzt noch nicht) hatten die Kenntnisse über Alpakas, oder gebrauchten dieselben Maßstäbe bei der Wahl eines Tieres. So wurde Nordamerika mit Alpakas unterschiedlicher Qualitäten überspült. Durch politischen Druck, Screening und Registrierung (ARI) wurden die Importeure gezwungen die besten Tiere aufgrund Gesundheit, Phänotyp, Wollcharakteristiken und natürlich sichtbarer Abweichungen zu selektieren. Durch dieses Screening ist die Beschreibung eines Standardalpaka entstanden, die international angewandt wird.

Zurück auf dem europäischen Markt sehen wir, dass es viel Interesse für die Alpakazucht gibt. Und auch hier wurden viele Alpakas zu sehr niedrigen Preisen importiert, oft sind es die Tiere, die im Ursprungsland wegen mangelnder Qualitäten verkauft wurden. Auch in Südamerika muss man für ein Alpaka mit guten Qualitäten 'bezahlen'. Natürlich kann man für alle Alpakas einen Markt finden, auch mit geringeren Qualitäten. Aber um in Zukunft unsere Produkte aus Alpakawolle vermarkten zu können, ist es jetzt schon notwendig, die besten Tiere für die Zucht zu selektieren. Eine DNA Registrierung ist dabei unumgänglich. Der AZVD hat als erste Organisation in Europa und als dritte in der Welt ein Registriersystem entwickelt (basiert auf



Alpaca-Ranch
Hereweg 216
9651 AP Meeden, NL
tel. +31(0)598-624650
mob. +31(0)6-13473242
e-mail: info@alpaca-ranch.nl

dem amerikanischen ARI System) das durch DNA Tests Sicherheit über die Abstammung bietet.

Zuchteignungsprüfung (ZEP)

Seit dem 04. März 2007 ist die Registrierung angepasst. Jeder kann seine Tiere im Zuchtbuch der AZVD registrieren lassen. DNA Analyse bietet keine Gewähr über den Stammbaum. Ob das Tier geeignet ist für die Zucht wird durch eine Zuchteignungsprüfung (ZEP) bestimmt. Darum erhält ein registriertes Tier zunächst den Status "Zuchtstatus offen". Es ist dem Eigentümer überlassen, ob er/sie ein Alpaka für die Körung anmelden will, um zu prüfen ob ein Tier für die Zucht geeignet ist. Jedes Jahr wird eine Anzahl dieser Körungen von der AZVD angeboten. Dabei wird folgendermaßen verfahren:

1. Ein Veterinär soll kontrollieren, ob es ärztliche Probleme gibt, die eine weitere Zucht mit diesem Tier ausschließt. Wenn das nicht der Fall ist, wird ein Körmeister den Phänotyp bestimmen.
2. Bei der Körung des Phänotyps gebraucht man unterschiedliche Untersuchungsmethoden und Hilfsmittel, um Abweichungen gegenüber dem 'idealen' Alpaka zu bestimmen. Jede Abweichung bedeutet Punkteabzug. Es werden 100 Punkte vergeben für den Körperbau, 25 Punkte für rassentypische Charakteristiken, wie Dichte (Huacaya) und Glanz und Lockenstruktur (Suri) und 75 Punkte für die Wollanalyse. Im Ganzen also 100 Punkte für den Körperbau und 100 Punkte für die Wolle. Jede Bewertung zählt zu 50% bei der Endbeurteilung mit, wodurch maximal 100 ZEP Punkte erzielt werden können. Untenstehend finden Sie Erläuterung pro Kategorie.

Kategorie A: Eine Punktezahl von 80 oder mehr, dabei mindestens 40 Punkte für den Phänotyp und 30 für die Wolle. Mit guten Nachkommen (Kategorie A) können diese Tiere in das 'AZVD Zuchtbuch' aufgenommen werden.. (Erläuterung folgt)

Kategorie B: Eine Punktezahl von 50-79, dabei mindestens 30 Punkte für den Phänotyp. Diese Tiere weichen auf einem bestimmten Gebiet stark, oder auf mehreren Gebieten leicht von dem idealen Alpaka ab. Vermehrung mit einem Tier der Kategorie A ist empfehlenswert. Mit guten Nachkommen (Kategorie A) ist es möglich, in das Zuchtbuch aufgenommen zu werden.

Kategorie C: Auf zwei Weisen können Tiere in diese Tiere in diese Kategorie geraten:

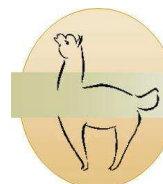
- weniger als 50 ZEP Punkte, mit starken Abweichungen in mehreren Bereichen. Eine Verbesserung der Nachkommen erfordert viel fachmännisches Können vom Züchter. Es wird jedoch wahrscheinlich Jahre dauern, bis eine gute Qualität zu erreicht wird.
 - Aufgrund der vererbaren Fehler kann ein Veterinär entscheiden, ein Tier als Zuchttier nicht zuzulassen.
- Tiere der Kategorie C werden nicht in das Zuchtbuch aufgenommen.

Screening ist deshalb sehr wichtig in der Alpakazucht, aber screening an sich genügt nicht. Ein Alpaka kann also ein Screening haben, aber fragen Sie immer nach der Kategorie, in die dieses Tier eingeteilt wurde. Tiere, die im Ausland nach dem 04. März 2007 ein Screening hatten, werden erneut ein ZEP Screening über sich ergehen lassen müssen. Mit anderen Worten, wenn von einem Screening die Rede ist, besagt das noch nichts über die Qualitäten als Zuchttier. Dafür ist die Körung als Zuchttier (ZEP) notwendig. Das Tier erhält ein Zertifikat. Ein Beispiel für ein ZEP Zertifikat

erhalten Sie über: <http://www.alpaca-ranch.nl/ZEP.html>

Da gibt es auch Daten einer Wollanalyse.

Siehe: <http://www.alpaca-ranch.nl/WOLanalyse.html>



Alpaca-Ranch
Hereweg 216
9651 AP Meeden, NL
tel. +31(0)598-624650
mob. +31(0)6-13473242
e-mail: info@alpaca-ranch.nl

Zuchtbuch.

Das Zuchtbuch wirkt folgendermaßen: wenn eine Stute (registriert im Zuchtbuch und geeignet für die Zucht/ZEP) ein Fohlen bekommt, wird dieses Fohlen auch registriert und nach einem Jahr für die Körung (ZEP) angemeldet. Dies ist der Augenblick, wo das Zuchtbuch ins Spiel kommt. Ist das Fohlen ein Kategorie A Tier, dann werden seine/ihre ZEP Punkte zu 50% der Mutter und zu 50% dem Vater zugewiesen. Eine Kategorie A Stute mit einem Kategorie A Fohlen bekommt den Status ‚Zuchtstute‘ im Zuchtbuch. Bekommt diese Stute nochmals ein Fohlen der Kategorie A, dann bekommt sie eine ‚Bronzeprämie‘, danach ‚silber‘, ‚gold‘ und ‚grand champion‘. Wie die Berechnung genau funktioniert (auch für Hengste) finden Sie auf der Website des AZVD. Eine grafische Wiedergabe finden Sie unten.

Grafische Darstellung:



Viel über das neue Registriersystem des AZVD wurde erwähnt. Wir denken, dass es eine der besten Methoden ist, dafür zu sorgen dass wir in Zukunft über Zuchtstuten und Hengste ausgezeichneter Qualität verfügen können. Natürlich gibt es andere Vereine in Europa mit ihren eigenen Registriersystemen. Auch diese wollen wir Ihnen weitergeben: Links:

- AZVD
- Aelas
- Lareu
- Alpacaassociation
- Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V.
- British Alpaca Society
- Parkdierenvereniging (NL)
- Vereniging Alpacas registratie & Stamboek (NL)

“Wussten Sie, dass Sie das Recht haben dieses Rundschreiben weiterzuschicken an Bekannte, Angehörige, Freunde, ...und/oder dass Sie es weiter veröffentlichen dürfen unter der Voraussetzung dass Sie erwähnen dass Sie diesen Artikel von www.Alpaca-Ranch.nl/de bezogen haben und von Gert und Margreet Joling verfasst wurde.”



Alpaca-Ranch
Hereweg 216
9651 AP Meeden, NL
tel. +31(0)598-624650
mob. +31(0)6-13473242
e-mail: info@alpaca-ranch.nl